



SCHUSS

Ihr Lehrer-Code ist:



www.maryglasgowplus.com/de



Inhaltsübersicht

Seite 2&3 Fokus
Kurznachrichten

Seite 4&5 Boulevard
Robert Schwentke
von Stuttgart nach Hollywood

„R.I.P.D.“, der neueste Hollywood-Film des Regisseurs aus Baden-Württemberg, kommt demnächst in die Kinos
Sprachschwerpunkt: Lesen | Landeskunde
Landeskunde: Deutsche Persönlichkeiten
Online-Aktivität: Vergangenes beschreiben | Textverständnis-Übung
Audio: Karriere im Ausland: ein Dialog mit einem jungen deutschen Musical-Darsteller

Unterrichtsplan
Deutsche in Hollywood
Siehe Seite 4

Seite 6 Sportler
Andrea Petkovic

Nach einer langer Pause ist die extrovertierte Tennis-Spielerin jetzt wieder bei Grand-Slam-Turnieren dabei
Sprachschwerpunkt: Satzbau
Landeskunde: Deutsche Persönlichkeiten
Online-Aktivität: Fragen-Quiz

Seite 7 Forum
Was soll aus mir werden?

Das Community-Forum von SCHUSS

Sprachschwerpunkt: Schule & Beruf
Extra online: Online-Forum
Audio: Ein Dialog zur Forums-Nachricht | Interviews über Ferien und Zeugnisse

8&9 Aktuelles

Sommer in Berlin

Im Sommer kommen über 10 Millionen Touristen in die deutsche Hauptstadt und ein Drittel der Berliner Schüler bleibt in den Sommerferien zu Hause. Kein Wunder, dass in der Stadt was los ist. Ein paar Tipps

Sprachschwerpunkt: Landeskunde | Fragen | Gründe geben
Landeskunde: Tourismus

Audio: Eine Wettervorhersage im Sommer

Online-Aktivität: Eine Übung zum Leseverständnis

Seite 10&11 Welt

Jugend 2013

Eine neue Studie charakterisiert die Generation der 14- bis 17-Jährigen als „Bewältigungs-Optimisten“. Sie identifiziert sieben Typen

Sprachschwerpunkt: Jugendliche in der Gesellschaft | Beschreibungen

Extra online: Umfrage

Seite 12&13 SCHUSS TV

Hamburg – das Tor zur Welt

Hamburg ist die zweitgrößte Stadt

Deutschlands. In der „Perle im Norden“ leben über 1,8 Millionen Menschen
Sprachschwerpunkt: Landeskunde | Satzbildung
Online-Aktivität: Eine Übung zu Superlativen
Video: Ein Hamburg-Besuch

Lerneinheit
Zwei deutsche Städte
Siehe Seite 2&3

Seite 14&15 SCHUSS-Quizzes

Drei Spiele

Aktivitäten, die sich auf den Inhalt des Heftes beziehen

Sprachschwerpunkt: Der Imperativ, Beschreibungen, Berlin-Vokabeln

Seite 16 Pressefoto

Die Durstlöcher-Aktion

In dieser Serie stellen wir deutsche Plakat-Aktionen vor

Sprachschwerpunkt: Leseübung

Landeskunde: Authentische Informationstafeln



Online Aktivitäten



Video



Fortgeschrittene



Audio

Unterrichtseinheit 1 Video: Hamburg



Lernziele

- Etwas über eine wichtige deutsche Stadt lernen
- Hörverständnis üben
- Zeitformen der Vergangenheit wiederholen
- Dialog-Pattern erkennen und üben

Ressource(n):

SCHUSS-Video: mg-plus.net/sch12512

SCHUSS Mai / Juni 2013, Seite 12

Einstieg

Sagen Sie den Schülern, dass sie ein Video über *die zweitgrößte Stadt Deutschlands* (anschreiben!) sehen werden. Lassen Sie die Klasse raten, welche Stadt das ist. Hamburg wird wahrscheinlich mit genannt werden. Sagen Sie: *Hamburg ist richtig* und schreiben Sie *Hamburg* an die Tafel. Bitten Sie eine/n Freiwillige/n, die Stadt auf einer Landkarte oder der Interactive Whiteboard zu zeigen. Sagen Sie: *Hamburg liegt im Norden Deutschlands. Man nennt die Stadt „Die Perle im Norden“ oder auch „Das Tor zur Welt“* (beides anschreiben).

Erarbeitung

- 1 Sagen Sie: *Wir machen jetzt eine Stadt-Besichtigung* (anschreiben) *von Hamburg* und lassen Sie das Video einmal ganz durchlaufen. Bitten Sie die Schüler, sich Notizen von den Stadtszenen zu machen. Was ist am meisten zu sehen? (Wasser – Hamburg ist eine Hafenstadt). Was sieht man auf oder über dem Wasser? (Boote und Brücken).
- 2 Bitten Sie die Schüler, sich jetzt mehr auf den Dialog zwischen Sophia und Lilly zu konzentrieren. Spielen Sie das Video zur Hälfte (bis Lilly sagt: ... *Das ist nicht wahr!*). Die Schüler dürfen dabei das Transkript verfolgen. Stellen Sie dann Verständnisfragen: *Was haben Sophia und ihre Familie besucht/besichtigt?* (*Sie haben den Hafen besucht/besichtigt.*) *Wo waren sie?* (*Sie waren in der Innenstadt und am Hafen.* usw.) Verfahren Sie ebenso mit dem zweiten Teil des Videos.
- 3 Spielen Sie das Video noch einmal ganz vor und bitten Sie die Schüler, auf dem Transkript die Dialogzeilen zu unterstreichen, die Sophia sagt und die von Lilly wiederholt

werden, zum Beispiel: *S.: Hamburg ist der zweitgrößte Hafen Europas. L.: Europas zweitgrößter Hafen? Echt?* Danach lesen/spielen Freiwillige den Dialog vor und betonen Lillys erstaunte Wiederholungen, wie im Video.

Festigung

Die Schüler schlagen nun das Heft auf Seite 12 auf und finden die beiden Sätze, die nicht zum Thema des Videos passen (3 und 7). Zur weiteren Vertiefung und zur Wiederholung des Perfekts können Sie einen Lückentext verteilen, in den die Schüler die Formen von *sein* oder *haben* einsetzen: *Sophia eine Hamburger Stadtbesichtigung gemacht. Sie den Michel besucht. Sie und ihr Besuch in der Speicherstadt spazieren gegangen.* usw. Hausaufgabe: Die Schüler schreiben einen Bericht über ihre Heimatstadt oder eine bekannte Stadt in ihrem Land (siehe blaues Feld unter **Zwei falsche Fragen**). Ermutigen Sie sie, ihren Bericht (eventuell mit Video) an uns zu schicken.

Unterrichtseinheit 2 Fakten über Hamburg

Lernziele

- Mehr über Hamburg lernen
- Zahlen wiederholen und üben
- Den Superlativ erkennen und üben
- Nebensätze mit *weil* üben

Ressource(n)

SCHUSS Mai / Juni 2013, Seite 12 & 13

www.maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Wiederholen Sie anhand einer Karte oder der Interactive Whiteboard die Struktur der Bundesrepublik Deutschland (alle Bundesländer und ihre Hauptstädte). Wenn Hamburg erwähnt wird, sagen Sie: *Die Hauptstadt von Hamburg ist Hamburg – Hamburg ist ein Stadtstaat* (anschreiben). Kennen die Schüler den zweiten Stadtstaat? Wenn nicht, nennen (und schreiben) Sie *Bremen* selbst und zeigen es auf der Karte. Dann lassen Sie einen Schüler den ersten Punkt des Textes auf Seite 13 lesen.

Erarbeitung

- 1 Wenn Ihre Klasse/Gruppe fortgeschritten ist, teilen Sie sie in vier Gruppen ein. Jede Gruppe bearbeitet einen weiteren Punkt des Haupttextes und findet eine Überschrift für ihren Abschnitt (z. B. *der Hamburger Hafen* (2), *die Beatles in Hamburg* (3), *ein Hamburger Fußball-Club* (3), *die grünste Stadt Deutschlands* (4)). Je ein Vertreter einer Gruppe liest seinen Text vor, die anderen stellen Fragen.
- 2 Zur Vertiefung des Textverständnisses und Wiederholung von Zahlen schreiben Sie Zahlen aus dem Text an die Tafel, z. B. *1960: Da spielten die Beatles in Hamburg. 1963/64: Gründung der deutschen Fußball-Bundesliga. 1 400: So viele Grünanlagen gibt es in Hamburg.* usw.

3 Wiederholen Sie *warum* und *weil* anhand einfacher Fragen. Dann finden die Schüler Antworten mit *weil* in **Warum Hamburg?** (rechts). Bei weniger fortgeschrittenem Niveau verteilen Sie Blätter mit den Antworten und die Schüler ordnen Fragen und Antworten einander zu.

1 Wiederholen Sie kurz die Steigerungsformen anhand einfacher Adjektive. Dann finden die Schüler Superlativ-Formen im Text und unterstreichen sie. Anschließend machen sie die Online-Aktivität.

Festigung

Als Hausaufgabe: Interessante Fakten über die Heimatstadt oder eine bekannte Stadt im eigenen Land aufschreiben. Als Klassenaktivität: in Partnerarbeit Fakten über weitere deutsche Städte herausfinden und die anderen raten lassen, um welche Stadt es sich handelt. Als Klassenprojekt: Bildmaterial zum Thema Hamburg mitbringen und im Klassenzimmer ausstellen.

Unterrichtseinheit 3 Info über Berlin

Lernziele

- Ungewöhnliche Sehenswürdigkeiten Berlins kennen lernen
- Fragewörter und Fragenbildung wiederholen
- Sätze mit *weil* noch einmal üben
- Vokabeln zum Thema *Ferien* wiederholen und üben

Ressource(n)

SCHUSS Mai / Juni 2013, Seite 8 und 9

SCHUSS Audio 2 2013, Track 9

maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Sagen Sie: *Ihr kennt jetzt Hamburg, die zweitgrößte Stadt Deutschlands. Welche ist die größte Stadt Deutschlands?* Die Schüler werden wahrscheinlich die Antwort (Berlin) wissen,

und auch, dass Berlin die Hauptstadt ist. Schreiben Sie *Berlin – Deutschlands Hauptstadt und Deutschlands größte Stadt* an die Tafel.

Erarbeitung

1 Ehe die Schüler das Heft aufschlagen, stellen Sie mit ihnen eine Liste bekannter Berliner Sehenswürdigkeiten zusammen (*das Brandenburger Tor, die Museums-Insel, der Fernsehturm* usw.) Sagen Sie den Schülern dann, dass sie nun neue Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in Berlin kennen lernen werden und gehen Sie zum Text über.

2 Wenn **Check 2** und **1** (Textverständnis und *Weil-Sätze*) bearbeitet und korrigiert sind, weiten Sie die Fragen und Antworten in den Boxen aus (anhand des Beispiels *Kanzlergarten*): *Warum soll man den Kanzlergarten besuchen?* – *Weil man eine Chance hat, hinter die Kulissen der Regierung zu schauen.* Usw. Die Schüler suchen sich eine Box aus und bilden ähnliche Sätze dazu.

3 Stellen Sie dann die Frage unten auf Seite 9 an die Klasse: *Welchen Ort/Welches Event besuchst du?* – *Ich besuche das Festival der Farben. Warum?* – *Weil ich Partys mag.* Usw. Bei fortgeschrittenen Klassen/Gruppen fragen sich die Schüler gegenseitig.

Festigung

Vertiefen Sie nun das Thema *Sommer und Sommerferien*. Sollten Sie Zugang zu SCHUSS Audio haben, spielen Sie der Klasse den Beitrag über das Wetter vor. Fragen Sie die Schüler dann, ob sie bei Hitze ihre Ferien in einer Großstadt wie Berlin verbringen möchten. Warum (nicht)? So werden *Weil-Sätze* noch einmal geübt. Als Hausaufgabe machen die Schüler die Online-Aktivität oder stellen Tipps für ihre eigene Stadt/Gegend mit Sommer-Aktivitäten zusammen (im Stil der Berlin-Tipps im Heft).

Grundvokabular Zwei deutsche Städte

Hier finden Sie 30 Vokabeln zum Thema *Zwei deutsche Städte*. Fotokopieren Sie die Tabelle und fordern Sie Ihre Schüler auf, die Vokabeln zu übersetzen

Auf Deutsch	Übersetzung	Auf Deutsch	Übersetzung
die Hauptstadt		die Grünanlage	
die größte Stadt Deutschlands		die (Sommer-)Ferien	
die Hafenstadt		Es ist etwas los.	
die Besichtigung		das Event	
(eine Stadt) besichtigen		die Attraktion	
die Sehenswürdigkeit		das Festival	
der Besuch		der Tag der offenen Tür	
besuchen		das Kulturprojekt	
interessant		Baden in Farben	
langweilig		Sport treiben	
der Stadt-Staat		das Varieté-Theater	
das Bundesland		hinter die Kulissen schauen	
das (Tret-)Boot		das Wahrzeichen	
der Fluss		der Fernsehturm	
der Kanal		die Feiernden (Pl.)	

Lernziele

- Etwas über Filme und Stars lernen
- Etwas über Karrieren lernen
- Textverständnis und Aussprache üben

Ressource(n)

SCHUSS Mai / Juni 2013, Seite 4&5

SCHUSS Audio 2 2013, Track 8

maryglasgowplus.com/de/aktivitaeten

Einstieg

Machen Sie ein Brainstorming zum Thema Hollywood. Was wissen die Schüler über die Filmstadt? Halten Sie wichtige Punkte an der Tafel fest: *Stadtteil von Los Angeles; Heimat vieler Stars; Mittelpunkt der globalen Film-Industrie*. Wissen die Schüler, dass Hollywood von einem Deutschen gegründet wurde? Wenn nicht, berichten Sie darüber (siehe **Info-Box**).

Erarbeitung

- 1 Sagen Sie der Klasse, dass sie nun etwas über einen deutschen Regisseur in Hollywood erfahren wird und schreiben Sie den Namen Robert *Schwentke* an die Tafel. Wahrscheinlich ist der Name nicht bekannt, aber vielleicht kennen die Schüler Filme wie „Flightplan“ oder „Die Frau des Zeitreisenden“.
- 2 Lesen Sie zunächst die einleitenden Abschnitte oben auf Seite 4 mit der Klasse und stellen Sie anschließend Verständnisfragen: *Wie heißt die Hauptstadt von Baden-Württemberg? Was wird in Plaketten in Hollywood eingraviert? Was für ein Film ist R.I.P.D.? Was ist die Cannstatter Wasen?* usw.
- 3 Je nach Leistungsniveau bearbeiten die Schüler den Haupttext (mit Einsetzen der Wörter) entweder selbst oder mit Ihrer Hilfe im Klassenverband. Bitten Sie Freiwillige, die einzelnen Abschnitte laut vorzulesen, korrigieren Sie die Aussprache und prüfen Sie, ob die Wörter richtig eingesetzt sind.
- 4 Die Schüler machen nun die beiden Online-Aktivitäten zu dem Artikel. Um das Textverständnis weiter zu prüfen, können Sie ein **Richtig oder Falsch?**-Arbeitsblatt verteilen.

Festigung

Fragen Sie die Schüler, ob sie weitere deutsche Regisseure oder Schauspieler kennen, die in Hollywood Erfolg hatten. Wenn sie auf Anhieb keine nennen können, recherchieren sie sie im Internet. Stellen Sie eine Liste an der Tafel zusammen, zum Beispiel: *Regisseure: Wolfgang Petersen, Roland Emmerich, Wim Wenders; Schauspieler: Diane Kruger, Sandra Bullock (deutsche Mutter), Leonardo DiCaprio (deutsche Mutter)* usw. Wenn die Schüler dann die Karriere ihres eigenen Lieblings-Regisseurs beschrieben haben (siehe Seite 5 rechts), tauschen sie ihre Berichte aus und lassen die anderen raten, um wen es sich handelt. Wenn Sie Zugriff auf unsere Audio-Beiträge haben, spielen Sie der Klasse das Interview mit einem jungen britisch-deutschen Musical-Darsteller vor (Track 8).

Landeskunde-Info

Ein deutscher Hollywood-Pionier

Es ist kaum bekannt, dass die Filmstadt Hollywood ihre Existenz zum großen Teil einem Deutschen verdankt: dem im schwäbischen Laupheim geborenen Carl Laemmle. Laemmle emigrierte 1884 im Alter von 17 Jahren in die USA und arbeitete sich dort zum Filmproduzenten hoch. 1912 gründete er die Filmgesellschaft Universal und ließ im San-Fernando-Tal bei Los Angeles eine komplette Studio-Stadt (Universal City) bauen. Laemmles Filmgesellschaft zog andere nach und bald entstand ein Studio nach dem anderen in der ehemals verschlafenen Kleinstadt Hollywood. Laemmle war ein Philantrop, der Armenstiftungen und Schulen einrichtete. Auch den in der Nazizeit in Deutschland verfolgten Juden half er nach Kräften. Er starb 1939 in Beverley Hills.

Landeskunde

EXTRA Kaffee & Kuchen

Auf unserer Website gibt es ab jetzt ein neues digitales Magazin mit Video von einem Café-Besuch, Übungen und Hintergrund-Info!

de.maryglasgowplus.com/latest_resources

